



Vita 34: Wachsen mit neuen Produkten

Wir legten Ihnen den Titel zuletzt am 23.3.2012 ans Herz. Seither zog die Notiz um 60% an. Aktuell 5,35 Euro. *Hintergrund:* **Vita 34** ist – trotz stagnierendem Umsatz – in die Gewinnzone zurückgekehrt. Unter dem Strich blieb rund eine Millionen nach Steuern. Die Erlöse beliefen sich auf knapp 14 Millionen. Nettomarge 7,1%. Die Leipziger sehen sich als größte private Nabelschnurbank im deutschsprachigen Raum, nahezu mit jeder Geburtsklinik bestehen Verträge. *Die Idee:*

Nabelschnurblut von Neugeborenen wird eingefroren, damit es als Stammzellenreservoir zur Verfügung steht. Allerdings kommt die Zahl der Einlagerungen nicht vom Fleck. Nur etwa 2% der Eltern machen hierzulande von dem Angebot Gebrauch. Die weiteren Perspektiven besprechen wir mit Vorstandschef **André Gerth**. Die fehlenden Zuwächse in Deutschland möchte der CEO durch eine *Internationalisierungsstrategie* kompensieren. Die Sachsen seien bereits in zwanzig Ländern mit

Schwerpunkt Süd-, Ost- und Südosteuropa unterwegs. Außerdem möchte Gerth das Dienstleistungs- und Produktangebot ausweiten. Das Unternehmen erwägt zum Beispiel, Stammzellenlinien auch Pharmaunternehmen für die therapeutische Anwendung zur Verfügung zu stellen. Etwa 10% vom Umsatz investiert Vita 34 in F&E. Schon im kommenden Jahr möchte Gerth wieder in den *Wachstumsmodus* umschalten. Dabei könnten, wie schon in der Vergangenheit, Akquisitionen helfen. Möglicherweise auch in Verbindung mit einer Kapitalerhöhung. Beim aktuellen Kursniveau erscheint diese Option allerdings nicht sehr verlockend. Börsenwert derzeit 16 Millionen. Dabei sollten Sie die Nettocashposition von 4,5 Millionen berücksichtigen. Mit 22 Millionen übertrifft das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital die Marktkapitalisierung deutlich. Erstmals zahlt das Unternehmen Dividende, nach der HV am 28.7. sollen 15 Cent je Anteilschein ausgekehrt werden. Mit 68% Streubesitz ist das Unternehmen ein potentieller Übernahmekandidat. **Fazit:** Wenn die Wachstumsstrategie greift, besteht noch Kursfantasie.

P R I O R I T Ä T E N

Lieber Leser,

erstmals seit Jahren stehen Börsenkandidaten Schlange. Der Damenmodehersteller **CBR** (Street One, Cecil) plant die Erstnotiz für den 2.7. Preisspanne 14 bis 18 Euro. Etwa 200 Millionen sollen dem Unternehmen zufließen. Knapp 100 Millionen gehen an den bisherigen Eigentümer, den Finanzinvestor **EQT**. CBR lockt mit einer hohen Dividende, 6 bis 7 Prozent, bezogen auf den Ausgabepreis, sollen ausgeschüttet werden. Der Börsenkandidat setzte 2014 mit ca. 1.000 Mitarbeitern gut 600 Millionen um. Ich rate zu zeichnen, im Konsortium, **Deutsche Bank**, **Goldman Sachs** und **BNP**. Nur einen Tag später, am 3.7. plant **Chorus Clean**

Energy, ein Betreiber von Solar- und Windparks, das *going public*. Ausgabepreis 9,75 bis 12,50 Euro. Schätzungen zufolge sollen 2015 bei 64



Millionen Umsatz 11 Millionen netto verdient werden. Börsenwert etwa 400 Millionen. Das KGV rund 40. Happig. Der Pre-IPO-Handel deutet darauf hin, daß die Aktie an der Börse billiger zu haben sein könnte. Nicht zeichnen. Auch die Wagniskapitalgesellschaft German Startups bereitet ein IPO vor. Weitere Details im nächsten Brief.

André Gerth

Prior Rating: * * * von maximal fünf

Bei Delignit stehen die Zeichen auf Expansion

Seit unserer letzten Empfehlung am 7.8.2013 kletterte die Aktie um 65% auf aktuell 3,30 Euro. Wie geht es weiter? Wir sprechen mit Vorstandschef **Markus Büscher**. Die Ostwestfalen fertigen Sperrholzplatten aus Buchenholz in jeder denkbaren Form und Größe. Typischerweise kleidet **Delignit** für Fahrzeughersteller wie **Volkswagen**, **Fiat** oder **Daimler** den Laderaum für Kleintransporter wie den Mercedes-Sprinter aus. Delignit liefert außerdem Industriefußböden oder Bodenplatten für Züge. Stolz ist Büscher über eine Umsatzverdoppelung in den letzten fünf Jahren, obwohl die Nutzfahrzeugbranche nicht gewachsen ist. Die Zauberformel heißt: „mehr Umsatz pro Fahrzeug.“ Delignit möchte zum *Systemlieferanten* avancieren und die Sperrholzplatten mit nützlichen Funktionalitäten versehen.

Beispielsweise werden in die Holzverkleidung Vorrichtungen für die Sicherung der Ladung integriert. Das sorgt für zusätzliche Erlöse und höhere Margen. Auch *Forschung und Entwicklung* werden groß geschrieben, das Jahresbudget beläuft sich auf etwa eine dreiviertel Million Euro. Die Ostwestfalen tüfteln beispielsweise an einem Materialverbund aus Holz und Carbon. 2014 kletterte der Umsatz um 21% auf 43 Millionen. Rekord. In dem kräftigen Anstieg schlägt sich auch eine Akquisition nieder. Der Nettogewinn schrumpfte aber von 1,7 auf 1 Million. *Grund*: Einmalige Sondereffekte und eine Steuernachzahlung. Die Zeichen stehen auf Wachstum. Delignit hat in der Nähe des Stammsitzes in Blomberg eine Logistikimmobilie

erworben und damit die Grundlage für eine weitere Expansion gelegt. Büscher will auch im Geschäftsfeld *Schienenfahrzeuge* Gas geben. So wird Delignit 122 Hochgeschwindigkeitszüge des japanischen Herstellers **Hitachi** mit Holzböden ausstatten. Während im laufenden Turnus keine großen Sprünge bei Umsatz und Ergebnis zu erwarten sind, stellt Büscher für die Zukunft ein Wachstum von 10% p.a. vom Umsatz und Gewinn in Aussicht. Durchaus glaubwürdig, wenn man die Erfolgsbilanz der letzten Jahre betrachtet. Mit aktuell 27 Millionen Euro erscheint der Börsenwert – auch angesichts der guten Wachstumsperspektiven – moderat. **Fazit**: langfristig orientierte Value-Anleger kommen auf ihre Kosten.

Prior Rating: *** von maximal fünf

Warmer Geldregen für den Metrokonzern

Endlich gelang es dem Handels-giganten, seine angeschlagene Warenhauskette **Kaufhof** zu verkloppen. Kanadas Immobilienkonzern **Hudson's Bay** erhält den Zuschlag. 21.500 Mitarbeiter mit-samt den Immobilien verleiben sich die Nordamerikaner ein. Darunter sind 103 Galeria-Kaufhof-Niederlasungen. Ein warmer Geldregen in Höhe von 2,8 Milliarden Euro prasselst nun auf den *MDAX*-Konzern nieder. Vorstandschef **Olaf Koch**

möchte den Verkaufserlös für den Schuldenabbau und für Investitionen verwenden. Der Manager baut das digitale Geschäft aus, modernisiert alte Standorte, öffnet neue Filialen von **Media-Markt** bzw. **Saturn** sowie von **Metro Cash & Carry**. Neue Länder stehen außerdem auf seinem Eroberungsplan. Koch denkt mittelfristig auch über höhere Dividenden sowie Aktienrückkäufe nach. Zurückhaltend reagierte die Börse auf den Deal. Die Aktie kostet

IMPRESSUM

PRIOR BÖRSE

Chefredakteur: Egbert Prior

Redaktion: Tim Schäfer, CEFA

Verlag: Prior Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand E. Prior, Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0

Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15

www.prior.de, e-mail: info@prior.de

Anzeigenleitung: Swetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt


Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.

rund 30 Euro. 10 Milliarden Euro zeigt die Börsenwaage an. Das ist wenig. Jedes Jahr erwirtschaftet Metro einen *cash flow* von 2 Milliarden Euro. In guten Zeiten lag der Überschuß zwischen 700 und 900 Millionen Euro. Nehmen Sie den Mittelwert dessen, liegt das KGV bei 12. Die Dividende dürfte kurzfristig von 90 Cent auf 1,10 Euro steigen. Folglich bringt die Dividende ordentliche 3,7% Rendite. Die Industriellenfamilie Haniel besitzt 25% der Stammaktien. Die Familiendynastie aus Duisburg möchte Ankeraktionär bleiben. Ein anderer Großaktionär ist Familie Schmidt-Ruthenbeck, die 15% besitzt. Die Erbgemeinschaft Beisheim hält 9%. Die Brüder Ernst Schmidt und Wilhelm Schmidt-Ruthenbeck waren Anfang der 1960er Jahre Gründungsgesellschafter. Otto Beis-

heim war der erste Geschäftsführer, der später Großaktionär wurde. Der Abholgroßmarkt Cash & Carry entpuppte sich als Goldgrube – bis heute. Hier erledigen Wiederverkäufer wie Kantinen, Kioske, Behörden, Unis oder Vereine ihre Einkäufe. All diese Familien haben natürlich ein starkes Interesse an einem langfristigen Wohlergehen der Düsseldorfer Handelsgruppe. Gleichzeitig wünschen sie sich eine möglichst hohe Dividende. Insofern sind Kleinaktionäre hier in guten Händen. Metro ist eine mächtige Gruppe mit mehr als 255.000 Mitarbeitern, aktiv in 33 Ländern. Gemeinsam mit **Aldi** und der **Schwarz-Gruppe** (Lidl) zählen die Düsseldorfer hierzulande zu den größten Lebensmittelhändlern mit ihren Märkten **Real** und **Cash & Carry**. International sind Giganten

wie **Costco**, **Kroger** oder **Carrefour** auf einem vergleichbaren Niveau tätig. Auf 63 Milliarden Euro summiert sich der Umsatz der Deutschen. Davon stammt ein Drittel aus Schwellenländern. Aus Osteuropa, Asien, Afrika. Wir glauben, tausende Jobs werden wegfallen. Es steht eine Verschlinkung bevor. Anders lassen sich die Margen kaum heben. In den Real-SB-Märkten schreibt die Holding rote Zahlen. Hier kann nur ein Sparprogramm die Wende einläuten. Aus fundamentaler Sicht ist die Aktie trotz der Probleme beim Supermarkt Real günstig. Der Milliardenzufluß stärkt das Familienunternehmen. Das macht die Aktie attraktiv. **Fazit:** Das Sorgenkind Kaufhof ist weg. Der Geldregen sorgt für Phantasie.

Prior Rating: * * * von maximal fünf

PRIOR  DEPOT							
Seit 1998 investiert das Prior Depot mit Schwerpunkt in wachstumsstarke Nebenwerte. Profil: Renditeorientiert.							
Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
750	A1W9NS	Ferratum	01.04.15	22,72	23,80	17.850 EUR	5%
1.500	A1K023	Süss Microtec	13.03.15	5,90	5,32	7.980 EUR	-10%
600	A0KEXC	Vectron	13.03.15	13,39	13,70	8.220 EUR	2%
300	A13SX2	Hella	19.12.14	34,82	44,43	13.328 EUR	28%
600	ZAL111	Zalando	05.12.14	25,12	30,42	18.249 EUR	21%
300	A12UKK	Rocket Internet	12.10.14	38,50	38,20	11.460 EUR	-1%
80	523280	Bertrandt	22.03.13	90,00	121,00	9.680 EUR	34%
130	522720	Biotest St.	22.03.13	57,00	70,31	9.140 EUR	23%
400	548810	Isra Vision	22.02.12	18,60	55,74	22.296 EUR	200%
800	A0XYG7	Deutsche Rohstoff AG	08.10.10	9,80	17,01	13.608 EUR	74%
Aktien						131.811 EUR	
Kasse						2.292 EUR	
Depot						134.103 EUR	0%

VALUE DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Value Depot um 141%.

Das Value Depot investiert mit Schwerpunkt in wachstumsstake Standardwerte. Qualitätsorientiert. Ausrichtung langfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
300	SYM999	Symrise	22.10.14	42,06	57,29	17.187 EUR	36%
120	BAY001	Bayer	22.08.14	99,03	133,80	16.056 EUR	35%
540	723133	Sixt Vz.	25.05.11	14,78	34,51	18.633 EUR	133%
800	508903	United Internet	25.03.11	12,33	41,20	32.956 EUR	234%
60	701080	Rational	25.03.11	164,00	341,15	20.469 EUR	108%
300	577220	Fielmann	06.10.10	34,99	62,44	18.732 EUR	78%
700	330410	Gerry Weber	06.10.10	15,25	20,51	14.357 EUR	34%
600	578560	Fresenius St.	07.07.10	17,62	58,96	35.376 EUR	235%
900	579040	Fuchs Petrolub St.	07.07.10	11,78	35,12	31.604 EUR	198%
320	604840	Henkel St.	07.07.10	33,11	88,15	28.208 EUR	166%
Aktien						233.577 EUR	
Kasse						7.854 EUR	
Depot						241.431 EUR	11%

TRADING DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Trading Depot um 143%.

Das Trading Depot setzt auf aktuelle Börsenfavoriten nach dem technischen Konzept der relativen Stärke. Spekulativ. Ausrichtung kurz- bis mittelfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
1.400	PAT1AG	Patrizia Immobilien	12.06.15	20,24	22,43	31.395 EUR	10%
250	511170	Zooplus	12.06.15	119,15	120,45	30.113 EUR	1%
2.000	A0DJ6J	SMA Solar	20.05.15	17,90	21,29	42.570 EUR	16%
700	927200	Dialog Semiconductor	13.03.15	42,90	50,63	35.441 EUR	15%
600	547040	Lanxess	18.02.15	45,44	55,07	33.042 EUR	17%
14.000	513700	QSC	16.01.15	1,74	1,96	27.440 EUR	11%
1.800	A0D655	Nordex	12.11.14	14,61	22,45	40.401 EUR	35%
Aktien						240.402 EUR	
Kasse						2.704 EUR	
Depot						243.106 EUR	33%



Mit Epigenetik gegen Krebs

Investieren Sie mit uns in einen Zukunfts-
markt und innovative Therapien mit:

- hohem medizinischen Bedarf
- attraktivem Marktpotenzial

**Bezugsrechtsangebot
der 4SC AG**
23.6.2015 bis 6.7.2015
Jetzt online informieren:
www.capital.4SC.de

Diese Information stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf irgendwelcher Wertpapiere dar. Das Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf der Basis des veröffentlichten Wertpapierprospektes (einschließlich etwaiger Nachträge dazu). Eine Anlageentscheidung hinsichtlich der öffentlich angebotenen Wertpapiere der 4SC AG sollte nur auf der Grundlage des Wertpapierprospekts erfolgen, der bei der 4SC AG, Am Klopferspitz 19a, 82152 Martinsried, sowie auf den Webseiten der 4SC AG unter www.4SC.de bzw. www.capital.4SC.de kostenfrei erhältlich ist.

